

## Leserbrief:

Gedanken zum Artikel «Pfäffiker wollen Mitspracherecht bei Mobilfunkantennen» vom 28.08.2020

### Wo bleibt unser Verantwortungsbewusstsein?

Die Behörde will einhalten, was Bund und Kanton vorgeben und sich nicht in eine kritische Rechtslage begeben.

Aus meiner Sicht trägt die Gemeinde die Verantwortung für die Gesundheit ihrer Einwohner. Es ist ihre Pflicht, alles abzuwenden was eine Schädigung der Gesundheit verursachen kann. Und doch sind die Gemeinden der Ansicht, sie könnten die Verantwortung auf die kantonalen Ämter abschieben.

Weiss die Gemeinde über die Unmöglichkeit der Messung und Kontrolle von 5G Bescheid, so hat sie von Amtes wegen die Baubewilligung zu verweigern oder ein Betriebsverbot auszusprechen!

Es gibt sie – die Gemeinden, die Baugesuche ablehnen (zum Beispiel Feuerthalen ZH, Subingen SO, Nussbaumen TG, Matzingen TG, Hunzenschwil AG) oder Verfahren sistieren (z.B. Spiez BE, Emmen LU, Kriens LU, Bellach SO und viele weitere).

Am verheerendsten finde ich die Tatsache, dass Beweise *gegen* die schädlichen Auswirkungen von 5G gefordert werden! Wäre die richtige Frage nicht eher: **Wer beweist, dass Mobilfunk keine Gesundheits- und Umweltschäden mit sich bringt?**

Als Vergleich: Würde es sich statt um 5G um einen Pharmabetrieb handeln, der nicht messbare, aber giftige Stoffe ins Abwasser leitet, dann dürfte diese Anlage auch nicht bewilligt werden.

Wenn die 5G Technologie so unbedenklich sein soll, warum will denn keine Versicherungsgesellschaft allfällige Schäden von 5G versichern? Und warum sollen Eigentümer der Parzellen, auf denen eine Antenne steht, für allfällige Schäden gerade stehen – und nicht die Mobilfunknetzbetreiber?

Ich fordere von den Gemeinden, dass die Verantwortung auf der richtigen Ebene wahrgenommen und umgesetzt wird. Mit der Haltung „da kann man kaum etwas machen“ opfern wir unsere eigene Gesundheit, und jene unserer Nachkommen, sowie das unschätzbare Geschenk eines gesunden lebenswerten Lebensraumes.

Eines will ich noch gesagt haben: Nein, es geht mir **nicht** darum, den technischen Fortschritt aufzuhalten oder zu drosseln! Ja, ich besitze ein Handy und ja, ich nutze das Internet.

Doch wie schon Friedrich Nietzsche einst gesagt hat: «Nicht fort sollt ihr euch entwickeln, sondern hinauf.»

Cindy Grütter, Bubikon